



Verlagsanstalt: ... Druck und Verlag: Rudolf Wolff in Berlin.

„Berliner Tageblatt“ und „Handels-Zeitung“ erscheint wöchentlich zweimal, Sonntags ein- mal. Preis: ...

Berliner Tageblatt

Nr. 94 46. Jahrgang

und Handels-Zeitung

Mittwoch 21. Februar 1917

Die russischen Frühjahrsvorbereitungen.

Telegramm unseres Kriegsberichterstatters Leonhard Adelt. Die letzten Tage haben am größten Teil der russischen Front nicht sehr erhebliche Kämpfe gebracht.

Russen arg mitgenommenen Städten, wie Buzen und Jockani, gründlich Ordnung gemacht werden konnte. Während der russischen-rumänischen Truppen zum Beispiel in Jockani ein einziges brauchbares Zupital mit 250 Betten zur Verfügung stand, sind jetzt dort viele Spitäler mit etwa 3000 Betten eingerichtet worden.

„Mechanische Staatsauffassung.“

Die Konservativen lieben es von jeher, ihrer Staatsanschauung einen besonders „organischen“ Charakter zuzuschreiben. Dabei legen sie nicht gerade den Hauptwert darauf, daß einer der obersten für die organische Welt gültigen Begriffe die Entwicklung ist.

Die amerikanische Anfrage an Oesterreich-Ungarn.

Wien, 19. Februar. (Meldung des Wiener l. l. Telegraphen-Bureaus.) Das Aide-Memoire, das der hiesige Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika heute im Ministerium des Auswärtigen überreicht hat, lautet in deutscher Uebersetzung folgendermaßen: In der Note Nr. 4167 von 1915 betreffen die „Ancona“-Angelegenheit hat die amerikanische Regierung die Gesichtspunkte niedergelegt, von welchen sie sich hinsichtlich der Längigkeit der Unterseeboote im Seezweck leiten läßt.

rechtlichen Grundzüge über die Anhaltung, Durchsuchung und Zerstörung von Handelschiffen werden solche Schiffe weder innerhalb des als Seezweckgebiet erklärten Teiles des Meeres ohne Warnung und ohne Rettung zu fischen oder widerstand zu leisten versuchen, und daß diese Zustimmung durch die Erklärungen der österreichisch-ungarischen Regierung vom 10. Februar 1916 und vom 3. Januar 1917 mehr oder weniger abgeändert worden ist.

Der Eindruck in Wien.

Die Note, die der amerikanische Botschafter Wienfeld im Auswärtigen Amt überreichte, hat hier weder Ueberzeugung noch Beunruhigung hervorgerufen. Dazu ist die Note selbst viel zu vorsichtig abgefaßt und dazu haben auch die veränderten Regierungen der Mittelmächte vor der Verfündigung des versprochenen U-Boot-Krieges alle Möglichkeiten für ein zeitlich erzwungen, die der uneingeschränkte Gebrauch der U-Boot-Waffe äußersten Falles im Gefolge haben kann.

In diesen einigermassen willkürlichen Sprachgebrauch wurde man erinnert, als am Mittwoch im Abgeordnetensaal der konservativen Herr von der Otten über die preußische Wahlrechtsfrage sprach. Er behauptete, der Wunsch nach einem gleichen Wahlrecht für Preußen entspringe einer „mechanischen Staatsauffassung“.

Mechanisch erscheint dagegen der plutokratische Schematismus, der mit so sinnlosen Zufällen arbeitet, daß er zur Verzerrung seiner selbst führt, wie künstlich hier an einigen Beispielen angedeutet wurde. Dieser Schematismus, dessen angeblich „lebensvolle Anpassung“ gerühmt wird, sieht nicht darauf, was jemand ist oder kann, sondern darauf, was er hat; nicht auf die Werte der Persönlichkeit, sondern auf den Preis seiner Leistung.